



KIA MOTORS
The Power to Surprise™

PRESSEMAPPE

SPORTAGE



PRESSEMAPPE

DER NEUE KIA SPORTAGE



Konzept und Zielgruppen	3
Design und Funktionalität.....	5
Innenraum und Platzangebot	7
Ausstattung und Komfort.....	9
Motor und Kraftübertragung	10
Fahrwerk und Karosserie	13
Sicherheit.....	14
Konkurrenzlose Langzeit-Garantie.....	16
Technische Daten	17
Maße und Volumen	18
Ausstattung und Preise	19
Ausstattungsumfang.....	19
Preise	21
Wartungsintervalle.....	21
Garantie.....	22

KONZEPT UND ZIELGRUPPEN

- Kompakt-SUV für moderne urbane Familien
- Neu konzipierte Modellgeneration mit eigenständigem Design
- Sparsame Motoren, moderne Sicherheitssysteme, 7 Jahre Garantie
- Allrad-Antriebstechnik entwickelt in Österreich by Magna Powertrain

Mit seiner neuen Karosserie, neuen Motoren und einem frischen, kraftvollen Design – geprägt durch eine neue dynamische Ästhetik – ist der neue Kia Sportage als Kompakt-SUV für die moderne Familie konzipiert. Er ist auf das heutige Großstadtleben zugeschnitten und zeichnet sich durch niedrigen Kraftstoffverbrauch und geringe CO₂-Emissionen aus.

Die dritte Modellgeneration (Marktstart: September 2010) ist länger, breiter und flacher als das Vorgängermodell. Beibehalten wurden die zentralen SUV-Merkmale, die den Sportage so beliebt gemacht haben: die erhöhte Sitzposition, die besonders sichere Anmutung und die kraftvolle Präsenz im Straßenbild. Der ursprüngliche Kia Sportage gehörte bei seiner Markteinführung 1994 zu den Pionieren des SUV-Segments. Von dem robusten Allradler wurden in den 90er Jahren weltweit mehr als 550.000 Exemplare verkauft. Als Kia im September 1995 auf dem Österreichischen Markt erschien, wurde der Sportage auf Anhieb Segmentführer. Ein grundlegend anderes Konzept zeigte die zweite Generation, die Kia 2004 auf den Markt brachte. Dieser Sportage war ein moderner Kompakt-SUV mit hohem Straßenfahrkomfort – und noch erfolgreicher als sein Vorgänger. 860.000 Einheiten der zweiten Generation wurden weltweit bisher abgesetzt, 150.000 davon in Westeuropa. Insgesamt sind derzeit in Österreich knapp 10.000 Fahrzeuge der ersten beiden Generationen unterwegs.

Den Sportage der dritten Generation entwickelten die Kia-Design-Teams unter der Leitung von Peter Schreyer, Chefdesigner der Kia Motors Corporation. Dabei ließen sie die neue Design-DNA von Kia sowie viele Merkmale der 2007 präsentierten Studie Kia Kue in die Gestaltung einfließen. Das Resultat ist ein Kompakt-SUV, der sofort als ein Kia zu erkennen ist und der sich zugleich im ständig wachsenden Angebot dieses Segments deutlich von den anderen Modellen abhebt.

„Mit diesem Sportage haben wir einen grundlegend neuen, fünfsitzigen Kompakt-SUV mit sehr hoher Kundenattraktivität entwickelt. Er ist stadtfreundlich und ganz auf die sich ändernden Anforderungen und Erwartungen der Kunden zugeschnitten“, sagt Hyoung-Keun Lee, Präsident der Kia Motors Corporation.

Die Ergebnisse der Kia-Marktforschung zeigen, dass die Nachfrage nach C-Segment-SUVs in Europa in den nächsten fünf Jahren stetig wachsen wird. Viele Kunden steigen auf kleinere, verbrauchsgünstigere Fahrzeuge um. Daher sind wir zuversichtlich, dass unser jüngstes Modell den Marktanteil von Kia im Kompakt-SUV-Bereich deutlich steigern wird“, so Lee.

PRESSEMAPPE

Der neue Sportage ist aerodynamischer und leichter als das Vorgängermodell. Der cW-Wert sank auf 0,37 (Vorgänger: 0,40), das Gewicht wurde um 91 kg reduziert – beides wirkt sich positiv auf Kraftstoffverbrauch und Fahrkultur aus.

Insgesamt werden vier Motoren mit 115 bis 163 PS Leistung für den neuen Sportage angeboten. Zum Marktstart sind zwei 2-Liter-Motoren (Benziner und Diesel) verfügbar, Ende 2010 folgen zwei weitere Triebwerke, mit denen Kia der wachsenden Nachfrage nach kleineren Motoren begegnet: ein 1,7-Liter-Diesel und ein 1,6-Liter-Benziner mit Direkteinspritzung, die auch mit einem Start-Stopp-System (ISG) erhältlich sind. Die umweltfreundlichste Motorisierung wird dann weniger als 140 Gramm CO₂ pro Kilometer emittieren. Es stehen Schalt- und Automatikgetriebe sowie Front- und Allradantrieb zur Wahl.

Zu den neuen standardmäßigen Sicherheits-Elementen zählt die erweiterte Stabilitätskontrolle ESC mit einem Überschlagsensor. Er löst bei Bedarf die Gurtstraffer aus und sorgt dafür, dass die Seiten- und Kopfairbags länger gefüllt bleiben. Ebenfalls Standard sind Berganfahrhilfe, Bergabfahrhilfe und das adaptive Bremslicht ESS, das bei einer Notbremsung automatisch die Bremsleuchten blinken lässt. Eine Rückfahrkamera an der Heckklappe, deren Bilder auf ein LCD-Display im Innenrückspiegel übertragen werden, gehört ab der Version Active zum Serienumfang.

Wie alle Modelle von Kia wird auch der neue Sportage mit der umfassenden, bislang konkurrenzlosen 7-Jahre-Herstellergarantie angeboten, die für alle neu zugelassenen Kia-Modelle seit Anfang 2010 europaweit gilt. Produziert wird der Kompakt-SUV im europäischen Kia-Werk in der Slowakei.

Ein Stück Österreich steckt in jedem Allrad-Sportage. Die für dieses Modell neu entwickelte Allradarchitektur trägt die Handschrift der im Steirischen Lannach beheimateten Magna Powertrain. Die intelligente Allradkupplung nützt vielfältige Sensorinformationen und leitet damit die Kraft bedarfsabhängig in Echtzeit zur Hinterachse. Die entsprechenden Bauteile entstehen in einem gemeinsam von Kia und Magna Powertrain betriebenen Werk in Korea. Der Kia Sportage ist das erste Fahrzeug in Serie mit diesem innovativen Allradsystem.



DESIGN UND FUNKTIONALITÄT

- Richtungswechsel im Design: neuer Sportage zeigt dynamische Ästhetik
- Hohe Schultern, schmale Fenstergrafik, kraftvoll-plastische Details
- Sportliches Interieur mit unkonventionellem Armaturenbrett

Mit dem neuen Sportage – der länger (plus 90 mm), flacher (minus 60 mm) und breiter (plus 15 mm) ist als das Vorgängermodell – vollzieht Kia eine grundlegende Richtungsänderung im Design des Kompakt-SUV. Was ihn schon auf den ersten Blick mit allen neuen Kia-Modellen verbindet, ist das markante Kühlergrill-Design.

„Der neue Kia Sportage wirkt frisch und kraftvoll und ist deutlich als ein Kia zu erkennen“, sagt Peter Schreyer, Chefdesigner der Kia Motors Corporation. „Er verkörpert die neu entwickelte optische Dynamik der Marke Kia, indem er die zentralen SUV-Merkmale – große Bodenfreiheit, erhöhte Sitzposition und robuste, besonders sichere Anmutung – mit einem eleganten, großstädtischen und international attraktiven Design verbindet. Mit seiner athletischen, muskulösen Erscheinung wird der Sportage seinem Namen gerecht.“

„Die muschelförmige Haube verleiht der Front eine kraftvolle, solide Ausstrahlung“, sagt Schreyer. „Ihre ausgeprägten Schultern geben zusammen mit dem Kühlergrill dem Gesicht des neuen Sportage starke, dreidimensionale Züge. Darüber hinaus erleichtern sie dem Fahrer, seinen Sportage auf der Straße präzise zu platzieren.“

Die stark geneigte Frontscheibe, die nahtlos in die niedrige Dachlinie übergeht, unterstreicht den athletischen Eindruck. „Das Profil am oberen Rand der Frontscheibe spiegelt die Konturen des Kühlergrills“, erläutert Schreyer. „Zum ersten Mal haben wir dieses Element bei der Studie Kee eingesetzt, die 2007 auf der Frankfurter IAA präsentiert wurde. Die gleichen charakteristischen Konturen finden sich auch an der Unterkante der Heckscheibe. Diese beiden Elemente tragen zum hohen Wiedererkennungswert des neuen Sportage bei – ebenso seine plastisch geformten Flanken mit den stark ausgestellten Radhäusern und der markanten Sicke im unteren Bereich der Türen.“

Der zentrale Designaspekt für das entschlossene Auftreten des neuen Kia Sportage ist die Kombination von hohen Schultern und schmaler Fenstergrafik. „Wir haben ein Auto kreiert, bei dem das Verhältnis von Karosserie- und Glasflächen ähnlich wie bei einem Sportwagen ist. Die schmalen Seitenfenster geben einem fast das Gefühl, in einem Rallye-Auto zu sitzen“, so Schreyer. Die Schulter- und Dachlinien laufen in der auffallenden, gegenläufig abgeschrägten C-Säule zusammen. „Größe, Form und Proportionen der C-Säule sind bei jedem Auto wesentlich für die Anmutung. Und wie man bei unserem neuen Sportage sehen kann, bestimmt sie die gesamte Optik und den Eindruck dieses Fahrzeugs.“

PRESSEMAPPE

Der neue Sportage ist zwar nur geringfügig niedriger als sein Vorgänger, doch durch sein Design wirkt er deutlich flacher – und zugleich geschmeidiger und selbstbewusster. Viele der Details – darunter die Rippen im Dach, die mächtigen Türgriffe, die Dachreling, und die großen Außenspiegel – unterstreichen die Kia-Kompetenz im SUV-Bereich.

Das Gegenstück zu den großen Frontscheinwerfern bilden die auffälligen Rückleuchten. Sie ziehen sich zum einen bis weit auf die Heckklappe und zum anderen seitlich um die breiten Schultern des Kompakt-SUV. Hinter der Heckklappe, die oben mit einem Spoiler besetzt ist, öffnet sich ein großer, tiefer und gut geschnittener Gepäckraum.

Die geräumige Kabine des neuen Sportage wirkt genauso dynamisch und sportlich wie sein Außendesign. Geprägt wird das Interieur durch das schwungvolle Armaturenbrett, das sich zur Mitte hin stark verjüngt und in die auffällig gestaltete Zentralkonsole übergeht. Dieses Armaturenbrett-Design betont die Breite des Innenraums und gibt den Insassen ein Gefühl von hoher Sicherheit.

„Die horizontalen Ebenen lockern das Armaturenbrett auf, deshalb sitzt man hier nicht einem gewaltigen Wall aus Kunststoff gegenüber. Zudem wird die Kabine vorn durch einen hohen Mitteltunnel geteilt. Es ist also alles andere als das typische T-förmige Design von Armaturenbrett und Konsole, das man in den meisten Fahrzeugen findet“, erläutert Peter Schreyer. „Nicht nur das Außendesign ist sehr sportlich für ein Auto dieser Art. Auch der Innenraum strahlt – trotz der hohen Sitzposition – viel Dynamik aus, weil die Frontscheibe stark geneigt ist und die Schulterlinie sehr hoch liegt. Das vermittelt ein Gefühl von Geborgenheit und Schutz. Und von der praktischen Seite her sorgt dieses Design für viel Kopffreiheit auf den Rücksitzen.“

Die Außenmaße im Vergleich (in mm)

	Neuer Sportage	Differenz	Vorgänger
Länge	4440	+ 90	4350
Breite (ohne Spiegel)	1855	+ 15	1840
Höhe	1635	- 60	1695
Radstand	2640	+ 10	2630
Überhang vorn	890	+ 10	880
Überhang hinten	910	+ 70	840
Spurbreite vorn	1614	+ 74	1540
Spurbreite hinten	1615	+ 75	1540
Bodenfreiheit	172	- 23	195

Für den neuen Sportage wurde ein sehr wirkungsvoller Farbton entwickelt: Techno-Orange Metallic. Insgesamt kann der neue Kia Sportage in zwei Solid-Farbtönen (Casa White und Clyde Blue) sowie acht Mica- bzw. Metallicfarben bestellt werden (Dark Gun Metal, Black Pearl, Sand Track, Phoenix Silver, Byte Blue, Sirius Silver, Machine Silver und eben Techno Orange).



INNENRAUM UND PLATZANGEBOT

- Leichter Einstieg und bequeme Plätze durch längere, breitere Karosserie
- Spezielles C-Säulen-Design gibt Fondpassagieren freie Sicht
- Großer, variabler Gepäckraum mit bis zu 1.353 Liter Volumen

Der neue Kia Sportage bietet seinen Insassen vorne wie hinten viel Platz. Ermöglicht wird diese Großzügigkeit durch die längere Karosserie und den längeren Radstand der dritten Modellgeneration sowie durch die außergewöhnliche Innenraumbreite. Die markante C-Säule mit der gegenläufig abgeschrägten Vorderseite ist gegenüber dem Vorgängermodell um 186 Millimeter nach hinten versetzt. Dadurch haben die Fondpassagiere freien Blick nach draußen. Der Ein- und Ausstieg ist bequemer geworden, weil die Sitze und die Türschweller niedriger sind als bei der zweiten Sportage-Generation (Sitze: minus 29 mm; Schweller: minus 31 mm).

Zum hohen Cockpit-Komfort trägt das stehende Gaspedal bei, das ein sehr präzises Dosieren ermöglicht. Hinzu kommt, dass sich der Fahrersitz in Längsrichtung weiter verstellen lässt als bisher (24 mm größere Spanne).

Standardmäßig ist der neue Sportage mit schwarzen Stoffsitzen ausgestattet. Bei Version Motion und Active sind die Farben Alpine Grey oder Schwarz verfügbar, letzteres auch in Kombination mit Akzenten in Orange. Die Topversion Active Pro verfügt ab Werk über Ledersitze in Schwarz oder Alpine Grey. Das Armaturenbrett und die Zentralkonsole sind in dunkler Metallfarbe gestaltet, die Türverkleidungen in dezentem Grau gehalten.

Der Hecküberhang ist beim neuen Sportage um sieben Zentimeter gewachsen. Davon profitiert der Gepäckraum, der acht Zentimeter länger ist als beim Vorgänger (bei Normalposition der Sitze). In der Breite hat er aufgrund der kompakteren Hinterradaufhängung sogar um elf Zentimeter zugelegt. Mit einem Gepäckraumvolumen von bis zu 1.353 Liter bei umgeklappter Rückbank gehört der neue Sportage zu den Lademeistern seiner Klasse. Bei Normalposition der Sitze fasst der Gepäckraum 326 Liter bis zur Fensterkante und 500 Liter bis zum Dach. Die asymmetrisch geteilte Rückbanklehne lässt sich dank eines bequemen „One-Touch“-Mechanismus leicht umklappen.

Zum Verstauen kleiner Dinge ist ebenfalls viel Platz. Zum Beispiel im geräumigen Handschuhfach, in der Mittelkonsole, die deutlich größer ist als beim Vorgängermodell, im Staufach unter der Mittelarmlehne oder in den Ablagefächern der vier Türen, die zudem mit Flaschenhaltern ausgerüstet sind. Zwei Getränkehalter befinden sich vorn zwischen Schalthebel und Mittelkonsole, zwei weitere sind in die Armlehne der Rückbank integriert. In den Ablagefächern im Gepäckraumboden lassen sich auch größere Gegenstände „blickdicht“ verstauen.

PRESSEMAPPE

Die angenehme Atmosphäre des Innenraums resultiert nicht zuletzt daraus, dass der neue Kia Sportage leiser und kultivierter ist als sein Vorgänger. Das neue Karosseriekonzept und der höhere Anteil an hochfestem Stahl dienen nicht nur der Sicherheit, sondern reduzieren auch die Vibrationen und Geräusche, die durch die Fahrbahnbeschaffenheit oder durch mechanische Bauteile entstehen können.



AUSSTATTUNG UND KOMFORT

- Komplette Basis
- Xenonlicht, Rückfahrkamera und Sitzheizung bereits bei Version Active
- Topversion Active Pro mit Leder, Smart Key und 18“-Leichtmetallfelgen

Auch beim neuen Kia Sportage setzt Kia Austria die Strategie fort, Kunden bereits mit dem Basismodell Cool ein komplettes Angebot ohne Verzicht bei Sicherheit, Umwelt und Klimakomfort zu erstellen. Mit den weiteren Ausstattungslevels Motion, Active und Active Pro kann der Kia Sportage zu maximalem Komfort aufgerüstet werden.

Bereits die Basisversion Kia Sportage Cool bietet alle sicherheitsrelevanten Details sowie Klimaanlage, CD-Radio mit iPod®-Anschluss sowie Bluetooth®-Freisprecheinrichtung serienmäßig.

Ab Ausstattungslevel Motion kommen Zweizonen-Klimaautomatik, selbstabblendender Innenrückspiegel, Lichtsensor, Rückfahrwarner, Lederlenkrad und LED-Tagfahrlicht, sowie 17“-Leichtmetallfelgen hinzu.

Der Kia Sportage Active bietet darüber hinaus abgedunkelte Scheiben ab der B-Säule, Instrumentencluster mit Supervision-Beleuchtung, Sitzheizung vorne und hinten und Rückfahrkamera mit Anzeige im Innenrückspiegel sowie Xenonlicht mit Scheinwerfer-Waschanlage.

Die Topausstattung Active Pro weist außerdem Ledersitze, Smartkey mit schlüssellosem Start und Leichtmetallfelgen mit 18“-Durchmesser auf.

Optional ist ein Panorama-Glasschiebedach sowie ein Fullscreen Navigationssystem inkl. Rückfahrkamera und Rückfahrkamerabild im Navigationsdisplay sowie externem Verstärker und Subwoofer bestellbar.

MOTOR UND KRAFTÜBERTRAGUNG

- Neue, schadstoffarme Diesel- und Benzin-Triebwerke mit 115 bis 163 PS
- Erster Benzin-Direkteinspritzer von Kia (verfügbar Ende 2010)
- Front- und Allradantrieb, neue Sechsstufen-Automatik optional

Der im europäischen Kia-Werk in der Slowakei produzierte neue Sportage wird mit vier Motoren angeboten. Zur Markteinführung im August 2010 ist er mit einem 2-Liter-Benziner und einem 2-Liter-Diesel erhältlich. Ende des Jahres folgen zwei kleinere Motoren, ein 1,7-Liter-Diesel und ein 1,6-Liter-Benziner mit Direkteinspritzung. Dann wird der umweltfreundlichste Sportage-Motor eine CO₂-Emission von weniger als 140 Gramm pro Kilometer aufweisen. Den Bestwert zum Marktstart hält der 2.0 CRDi mit 156 Gramm pro Kilometer. Die Zweiliter-Aggregate sind in Österreich serienmäßig mit Allradantrieb (AWD) gekoppelt. Die später folgenden 1.6 bzw. 1.7-Liter-Motoren werden mit Frontantrieb angeboten.

Der 2-Liter-Dieselmotor stammt aus der „R“-Familie von Kia und feiert im Sportage seine Premiere. Diese völlig neu konzipierte Diesel-Familie gab ihr Debüt 2009 mit dem 197 PS starken 2,2-Liter-Triebwerk des neuen Sorento. Kia geht davon aus, dass der „R2.0“ in vielen europäischen Ländern die meistgefragte Motorisierung des neuen Sportage sein wird. Der Vierzylinder mobilisiert 136 PS Leistung und ein Drehmoment von 319 Nm, das bereits ab 1.800 Umdrehungen zur Verfügung steht. Neben diesen hohen Leistungswerten zeichnet sich der Motor durch einen niedrigen Verbrauch aus (kombinierter Verbrauch AWD mit Schaltgetriebe: 6,0 Liter/100 km).

Der zweite Dieselmotor, eine neue 1,7-Liter-Version aus der „U2“-Familie, ist ab Ende des Jahres erhältlich. Konzipiert wurde das Triebwerk im deutschen Forschungs- und Entwicklungszentrum von Kia in Rüsselsheim. Der Motor leistet 115 PS, entspricht der Abgasnorm Euro 5 und arbeitet ruhiger, schadstoffärmer und sparsamer als frühere „U2“-Motoren. Sein maximales Drehmoment von 255 Nm hält er schon ab 1.800 Umdrehungen bereit und zeigt daher ein sehr gutes Fahrverhalten.

Der 2-Liter-Benziner aus der „Theta II“-Baureihe wurde für den Einsatz im neuen Sportage überarbeitet und mit modernen Elektronik-Systemen und reibungsarmen Komponenten ausgerüstet. Dieser Motor ist zum einen kraftvoller, langlebiger und kultivierter als sein Vorgänger, zum anderen wurden Verbrauch und Schadstoffausstoß reduziert.

Der Vierzylinder mit 16 Ventilen und variabler Einlass- und Auslassventilsteuerung (Dual CVVT) ist ein leicht konstruierter Vollaluminium-Motor mit Motorblock, Zylinderkopf und Ölwanne aus Aluminium-Guss. Er mobilisiert eine Leistung von 163 PS bei 6.200 Umdrehungen und ein Drehmoment von 195 Nm, das bereits bei 4.600 Umdrehungen erreicht wird.

PRESSEMAPPE

Sportage-Käufer, die Benziner bevorzugen und höchsten Wert auf Sparsamkeit im Verbrauch legen, können den neuen Kompakt-SUV ab Ende des Jahres mit einem 1,6-Liter-GDI (Gasoline Direct Injection) bestellen. Dieser Motor leistet 140 PS und ist der erste Benzin-Direkteinspritzer in einem Kia. Die GDI-Technologie reduziert die Emissionen und den Kraftstoffverbrauch, zugleich steigert sie die Motorleistung und das Drehmoment. Im Vergleich zu einem konventionellen Benziner mit gleichem Hubraum bietet ein GDI-Triebwerk unter anderem ein höheres Drehmoment (plus 7 Prozent bei niedrigen Drehzahlen, plus 12 Prozent bei hohen) sowie eine um insgesamt 10 Prozent höhere Kraftstoffeffizienz.

Ein Kraftstoff sparendes Start-Stopp-System für den neuen Sportage steht ab Ende 2010 für den neuen 1.7 CRDi und den neuen 1.6 GDI zur Verfügung. Das System schaltet den Motor automatisch ab, wenn das Fahrzeug zum Stehen kommt, und startet ihn wieder, sobald der Fahrer das Kupplungspedal betätigt, um den ersten Gang einzulegen. Besonders im Stadtverkehr reduziert das Start-Stopp-System den Kraftstoffverbrauch und die Schadstoffemission deutlich.

Zu den weiteren Ausstattungselementen, die den Kraftstoffverbrauch senken, gehören eine Schaltpunktanzeige bei Versionen mit manuellem Getriebe, eine ECO-Anzeige bei Automatik-Modellen und eine Lichtmaschine mit stromsparendem Management-System.

Der neue Kia Sportage wird mit Schaltgetriebe (je nach Motorisierung fünf oder sechs Gänge) und einer Sechsstufen-Automatik angeboten. Die Dieselfersionen sind standardmäßig mit einem Sechsgang-Schaltgetriebe ausgerüstet. Kia hat dieses Getriebe überarbeitet und dadurch die Synchronisation verbessert, die Leistungsfähigkeit und Lebensdauer erhöht sowie den Energieverlust verringert.

Motoren und Getriebe des neuen Kia Sportage

Typ	Hubraum	Leistung	Drehmoment	Getriebe	Antrieb
ab Modellstart:					
Benziner	2,0 Liter	163 PS	195 Nm	5-Gang / 6-Stufen-Autom.	AWD
Dieser	2,0 Liter	136 PS	319 Nm	6-Gang / 6-Stufen-Autom.	AWD
ab Ende 2010:					
Benziner	1,6 Liter	140 PS	166 Nm	6-Gang	2WD
Dieser	1,7 Liter	115 PS	255 Nm	6-Gang	2WD

Für die beiden 2-Liter-Motoren, Diesel und Benziner, steht als Sonderausstattung eine Sechsstufen-Automatik zur Verfügung. Dieses neue, extrem kompakte und leichte Getriebe wurde von Kia für eine breite Palette künftiger Modelle entwickelt. Das Getriebe bietet neben dem regulären Automatik-Modus einen Sport-Modus, bei dem die Gänge stufenweise von Hand geschaltet werden. Das ermöglicht zum Beispiel auf Landstraßen eine etwas dynamischere Fahrweise.

Die Automatik ist mit einem neuartigen „Neutral Control“-System ausgerüstet. Wenn das Fahrzeug zum Stehen kommt, schaltet dieses System nach wenigen Sekunden das Getriebe



PRESSEMAPPE

automatisch von „D“ auf „N“ (Leerlauf) und verringert so die Motorlast. Vor allem im Stadtverkehr reduziert diese Funktion den Kraftstoffverbrauch deutlich.

Von den vier Motor-Getriebe-Kombinationen, die zum Start des neuen Sportage verfügbar sind, werden zwei mit elektronisch geregelter Allradantrieb angeboten und zwei mit Frontantrieb. Zur Standardausstattung gehören bei beiden Antriebsvarianten eine Berganfahrhilfe und eine Bergabfahrhilfe (Details s. Kapitel Sicherheit).

Für Fahrer, die sich mit ihrem Auto nur selten abseits der Straße bewegen, bietet sich der Fronttriebler an. Er ist leichter als die Allradvariante und etwas sparsamer im Verbrauch, beschleunigt schneller und verfügt über einen kraftvollen Anzug – unterstützt durch die Traktionskontrolle (TCS), die beim neuen Sportage zum Standard gehört.

Der Allradantrieb empfiehlt sich für Sportage-Fahrer, die häufig mit widrigen Straßenverhältnissen konfrontiert werden, im Gelände unterwegs sind oder ihr Fahrzeug als Zugmaschine für Anhänger nutzen. Das neuartige Allradsystem mit variabler Drehmomentverteilung zwischen Vorder- und Hinterachse wird elektronisch gesteuert. In normalen Fahrsituationen leitet die Steuereinheit die gesamte Motorkraft und das volle Drehmoment an die Vorderräder, was den Kraftstoffverbrauch reduziert. Wenn eines der Vorderräder die Bodenhaftung verliert, wird ein Teil des Drehmoments automatisch zu den Hinterrädern geleitet, um weiterhin eine kontrollierte Vorwärtsbewegung zu gewährleisten.

Ein Stück Österreich steckt in jedem Allrad-Sportage. Die für dieses Modell neu entwickelte Allradarchitektur trägt die Handschrift der im Steirischen Lannach beheimateten Magna Powertrain. Die intelligente Allradkupplung nützt vielfältige Sensorinformationen und leitet damit die Kraft bedarfsabhängig in Echtzeit zur Hinterachse. Die entsprechenden Bauteile entstehen in einem gemeinsam von Kia und Magna Powertrain betriebenen Werk in Korea. Der Kia Sportage ist das erste Fahrzeug in Serie mit diesem innovativen Allradsystem.

Falls nötig – etwa bei Schnee, Matsch oder auf unbefestigtem Terrain – kann der Fahrer manuell den „Lock“-Modus einstellen und damit eine gleichmäßige Verteilung der Motorkraft auf Vorder- und Hinterräder (50/50) fixieren. Ab einer Geschwindigkeit von 40 Stundenkilometern kehrt der Sportage automatisch zur elektronischen Kraftverteilung zurück.

FAHRWERK UND KAROSSERIE

- Elektrische Servolenkung verbessert Handling und senkt Verbrauch
- Kompakte Mehrlenker-Hinterachse steigert Fahrkomfort und spart Platz
- Neu konzipierte Karosserie aus 72 % hochfestem Stahl

Das Ziel eines guten Lenkgefühls und einer exakten Fahrzeugkontrolle wurde vor allem durch das neue Lenksystem erreicht. Es arbeitet geschwindigkeitsabhängig und sorgt für müheloses Manövrieren im Stadtverkehr sowie für eine direkte Rückmeldung bei Landstraßen- und Autobahnfahrten. Diese elektronisch unterstützte Zahnstangenlenkung ist relativ hoch übersetzt und benötigt nur 2,96 Lenkradumdrehungen von Anschlag zu Anschlag. Ein weiterer Vorteil: Gegenüber der hydraulischen Servolenkung des Vorgängermodells senkt die elektrische Servolenkung den Kraftstoffverbrauch um 3,5 %. Obwohl der neue Sportage neun Zentimeter länger ist als sein Vorgänger, konnte der Wendekreis auf 11,0 Meter reduziert werden (bisher 12,0 Meter).

Die Einzelradaufhängungen vorn und hinten sind an besonders leichten, im Hydroforming-Verfahren hergestellten Hilfsrahmen befestigt. Diese Aufhängung absorbiert einen Großteil der Geräusche und Vibrationen und trägt so zum hohen Fahrkomfort des neuen Kia Sportage bei.

Die kompakte Vorderradaufhängung mit McPherson-Federbeinen wurde im Wesentlichen vom Vorgängermodell übernommen. Durch eine veränderte Feinabstimmung arbeitet sie im neuen Sportage noch ruhiger. Darüber hinaus führen kleine Änderungen in der Geometrie zu einem besseren Fahrgefühl und mehr Stabilität. Neue Schraubenfedern reduzieren die Reibung.

Völlig neu konzipiert wurde die Einzelradaufhängung hinten. Hier profitiert das neue Modell von einer Mehrlenkerachse, bei der die Stoßdämpfer und Schraubenfedern separat befestigt sind. Diese Lösung ist sehr kompakt und kommt daher dem Platzangebot in Kabine und Gepäckraum zugute.

Die Gelände-Qualitäten des neuen Kia Sportage lassen sich bereits an den wichtigsten Offroad-Werten ablesen: an der Bodenfreiheit (172 mm), den Böschungswinkeln vorn (22,7 Grad) und hinten (28,2 Grad) sowie am Rampenwinkel (17,7 Grad). Für Fahrer, die sich in besonders anspruchsvollem Terrain bewegen, sind noch zwei weitere Werte interessant: Die maximale Steigfähigkeit beträgt 44,2 Grad, der Neigungswinkel liegt bei 45,0 Grad.

Die Karosserie des neuen Sportage wurde grundlegend neu konstruiert. Neben einem deutlich höheren Anteil an hochfestem und extra-hochfestem Stahl (insgesamt 71,9 Prozent) weist sie verschiedene strukturelle Verbesserungen auf, die die Stabilität und Sicherheit erhöhen.

SICHERHEIT

- Umfassende Serienausstattung immer Serie
- ESC, Bremsassistent, Bergfahrlilfe, adaptives Bremslicht, sechs Airbags und aktive Kopfstützen

Der neue Kia Sportage verfügt standardmäßig über modernste Sicherheitssysteme. Das hohe Niveau an aktiver Sicherheit gewährleisten unter anderem die elektronische Stabilitätskontrolle (ESC), das hoch effiziente Bremssystem mit Bremsassistent sowie drei neue, ebenfalls serienmäßige Systeme: die Berganfahrhilfe (Hillstart Assist Control, HAC), die Bergabfahrhilfe (Downhill Brake Control, DBC) und das adaptive Bremslicht (Emergency Stop Signal, ESS).

Die Berganfahrhilfe verhindert das Rückwärtsrollen beim Anfahren an Steigungen. Die Bergabfahrhilfe begrenzt die Geschwindigkeit bei starkem Gefälle auf acht Stundenkilometer und gewährleistet so eine sichere, kontrollierte Talfahrt. Das adaptive Bremslicht ESS signalisiert dem nachfolgenden Verkehr eine Notbremsung, in dem es automatisch die Bremsleuchten blinken lässt, wenn der Fahrer zu einem plötzlichen Bremsmanöver gezwungen ist.

Zum Bremssystem des neuen Sportage gehören Scheibenbremsen an allen Rädern (vorn innenbelüftet) sowie drei Systeme, die in extremen Situationen die Bremsleistung erhöhen: das Anti-Blockier-System (ABS), die elektronische Bremskraftverteilung (EBD), die die Bremskraft optimal auf Vorder- und Hinterräder verteilt, und der Bremsassistent (BAS). Dieses System registriert, wenn der Fahrer eine Vollbremsung einleitet, und stellt daraufhin automatisch die maximale Bremskraft zur Verfügung.

Beim Rückwärtsfahren kann sich der Fahrer durch zwei Systeme unterstützen lassen. Zum einen durch Parksensoren am Heck (Serie ab Motion), die durch einen Warnton auf Personen oder Hindernisse hinter dem Fahrzeug aufmerksam machen. Zum anderen durch eine Rückfahrkamera an der Heckklappe (Serie ab Active). Sie erfasst mit einem 130-Grad-Weitwinkelobjektiv das Geschehen hinter dem Fahrzeug – inklusive des „toten Winkels“ unterhalb der Heckscheibe – und überträgt die Bilder wahlweise auf ein 3,5“ großes LCD-Display im Innenrückspiegel oder auf das Display des werksseitig eingebauten Navigationssystems.

Das Sicherheitskonzept des neuen Kia Sportage ist darauf ausgelegt, höchste Crashtest-Anforderungen zu erfüllen. Die Plattform und die Karosserie wurden grundlegend neu konzipiert, und der neue Sportage verfügt gegenüber dem Vorgängermodell über einen deutlich höheren Anteil an hochfestem Stahl.

Zu den strukturellen Verbesserungen zählen extra stark ausgelegte Längsträger an den Seiten des Motorraums und ein neues Design der B-Säule. Sie bildet nun im Verbund mit den

PRESSEMAPPE

Seitenschwellern und Dachholmen einen integrierten Überrollbügel. Hinzu kommen verstärkte Bodenträger im Gepäckraumbereich sowie ein neu positionierter und besser geschützter Tankstutzen.

Standardmäßig ist der neue Sportage mit sechs Airbags ausgerüstet: Front- und Seitenairbags für Fahrer und Beifahrer sowie von vorn nach hinten durchgehende Kopfairbags. Die Vordersitze verfügen serienmäßig über Gurtstraffer und Gurtkraftbegrenzer sowie über aktive Kopfstützen. Sie schnellen bei einem Heckaufprall nach vorn und beugen dadurch Kopf- und Halsverletzungen vor.

Die erweiterte Stabilitätskontrolle ESC beinhaltet einen Überschlagsensor. Er registriert Situationen, in denen es zu einem Überschlag kommen könnte. Bei Bedarf löst er die Seiten- und Kopfairbags sowie die Gurtstraffer aus und sorgt dafür, dass die Seiten- und Kopfairbags länger gefüllt bleiben.



PRESSEMAPPE

KONKURRENZLOSE LANGZEIT-GARANTIE

Seit dem 1. Januar 2010 gewährt Kia europaweit für alle neu zugelassenen Fahrzeuge der Marke eine Herstellergarantie von sieben Jahren oder 150.000 Kilometer Laufleistung für das gesamte Fahrzeug inklusive Antriebsstrang. In den ersten drei Jahren gilt diese Garantie ohne Kilometerbegrenzung.

Hinzu kommen beim neuen Sportage zwölf Jahre Garantie gegen Durchrostung ohne Kilometerbegrenzung sowie fünf Jahre Lackgarantie (oder 150.000 Kilometer) und fünf Jahre Mobilitätsgarantie (ohne Kilometerbegrenzung). Die Garantie ist fahrzeuggebunden und bleibt auch bei einem Besitzerwechsel bestehen, vorausgesetzt die Garantiebedingungen wurden eingehalten.



PRESSEMAPPE

TECHNISCHE DATEN

MODELL		4WD	4WD	4WD	4WD
Motor		2,0 CVT		2,0 CRDi	
Getriebe		Schaltgetriebe	Automatik	Schaltgetriebe	Automatik
MASSE & GEWICHTE					
Länge	mm	4.440			
Breite	mm	1.855			
Höhe	mm	1.635 bis 1.645			
Radstand	mm	2.640			
Spur	vorne	1.600 bis 1.618 (je nach Bereifung)			
	hinten	1.601 bis 1.619 (je nach Bereifung)			
Laderaumabmessungen LxBxH	mm	800 x 1.178 x 785 (hinter der 2.Sitzreihe)			
Kofferraumvolumen (VDA)	Liter	564 bzw. 1.353 (bei umgeklappter 2.Sitzreihe)			
Rampenwinkel ***	°	22,7° vorne / 28,2° hinten / 17,7° zw.den Achsen			
Bodenfreiheit ***	mm	mind. 172			
Leergewicht	kg	1.505	1.524	1.602	1.656
Höchstzulässiges Gesamtgewicht	kg	2.030	2.030	2.140	2.140
Max. Anhängelast	kg	1.900	1.600	2.000	2.000
Sitzplätze	Personen	5			
LEISTUNG					
Treibstoffverbrauch ** (l/100 km)	Stadt	9,9	10,6	6,8	8,7
	Land	6,3	6,8	5,1	5,8
	Gesamt	7,6	8,2	5,7	6,9
CO2 (g/km)	Gesamt	181	180	149	179
Beschleunigung (0-100km/h)*	sec.	10,7	11,2	11,3	12,1
Höchstgeschwindigkeit	km/h	182	180	181	181
Wendekreisradius	m	5,3			
MOTOR					
Type		4-Zylinder, 16V CVT		4-Zylinder CRDi mit VGT & DPF	
Ventilsteuerung		Steuerkette		Steuerkette	
Hubraum	cc	1998		1995	
Bohrung x Hub	mm	86 x 86		84 x 90	
Max. Leistung	kW(PS)/UpM	120 (163) / 6.200		100 (136) / 4.000	
Max. Drehmoment	Nm/UpM	194 / 4.600		320 / 1.800 - 2.500	373 / 2.000 - 2.500
Abgasklasse		Euro 5			
KRAFTSTOFFANLAGE					
Kraftstoffzufuhr		elektronisch gesteuerte Multi Point Einspritzanlage		Common Rail	
Oktanzahl		95		Diesel	
Tankinhalt	lit.	58			
KRAFTÜBERTRAGUNG					
Kupplung		Einscheiben Trockenkupplung	hydr. Drehmomentwandler	Einscheiben Trockenkupplung	hydr. Drehmomentwandler
Getriebe		5-Gang Schaltgetriebe	6-Gang Automatik	6-Gang Schaltgetriebe	6-Gang Automatik
Übersetzung	1. Gang	3,636	4,162	3,615	4,651
	2. Gang	2,080	2,575	1,794	2,831
	3. Gang	1,333	1,772	1,542	1,842
	4. Gang	1,061	1,369	1,176	1,386
	5. Gang	0,821	1,000	0,921	1,000
	6. Gang	---	0,778	0,732	0,772
	Retourgang	3,455	3,500	3,416	3,393
Achsübersetzung	4,533	3,648	3,421	3,195	
LENKUNG					
Typ		Zahnstangenlenkung mit elektrischer Servounterstützung			
AUFHÄNGUNG					
	Vorne	McPherson Einzelradaufhängung			
	Hinten	Einzelradaufhängung mit Mehrlenkerachse			
BREMSANLAGE					
ABS serienmäßig	Vorne	innenbelüftete Scheibenbremsen			
	Hinten	Scheibenbremsen			
REIFEN UND RÄDER					
Reifen		215/70 R16 (ww. 225/60 R17 oder 235/55 R18)			
Räder		6.5Jx16 ET31,5 (ww. 6.5Jx17 ET35 oder 7.0Jx18 ET40,5)			

PRESSEMAPPE

1.6 CVVT (verfügbar ab Ende 2010)

Bezeichnung	„Theta II“
Typ	Reihen-Vierzylinder mit zwei obenliegenden Nockenwellen und variabler Einlass- und Auslassventilsteuerung (Dual CVVT)
Hubraum	1591 ccm
Leistung	140 PS (103,0 kW) bei 6200 U/min
Drehmoment	166 Nm bei 4500 U/min
Kraftstoffsystem	Multipoint-Einspritzung
Emissions-Klasse	Euro 5

1.7 CRDi (verfügbar ab Ende 2010)

Bezeichnung	„U2“
Typ	Reihen-Vierzylinder mit zwei obenliegenden Nockenwellen und Turbolader mit variabler Geometrie (VGT)
Hubraum	1685 ccm
Leistung	115 PS (84,5 kW) bei 4000 U/min
Drehmoment	255 Nm bei 1800 – 2500 U/min
Kraftstoffsystem	CRDi (Common-Rail-Hochdruck-Direkteinspritzung)
Emissions-Klasse	Euro 5

Maße und Volumen

Außen (mm)

Länge	4440
Breite	1855 (ohne Außenspiegel)
Höhe	1635 (ohne Dachreling)
Radstand	2640
Spurbreite vorn / hinten	1614 / 1615
Überhang vorn / hinten	890 / 910
Bodenfreiheit	172

Innen (mm)

	vorn	hinten
Kopffreiheit	992	977
Beinfreiheit	1051	963
Schulterfreiheit	1440	1400
Hüftfreiheit	1364	1246

Volumen

Tankinhalt	55 Liter
Gepäckraum:	564 Liter (Sitze in Normalposition, bis Dach)
	1353 Liter (Rücksitze umgeklappt, bis Dach)

Böschungswinkel vorn	22,7 Grad	Kippwinkel	45,0 Grad
Böschungswinkel hinten	28,2 Grad	Maximale Steigung	44,2 Grad
Rampenwinkel	17,7 Grad		



AUSSTATTUNG UND PREISE

Ausstattungsumfang

Serienausstattung der Ausstattungslinien	Cool	Motion	Active	Active Pro
Sicherheit und Technik				
ABS - inkl. Scheibenbremsen vorne & hinten	•	•	•	•
ESC - Elektronisches Stabilitätsprogramm	•	•	•	•
EBD - Elektronische Bremskraftverteilung	•	•	•	•
HAC - Berganfahrassistent	•	•	•	•
DBC - Bergabfahrassistent	•	•	•	•
VSM - Vehicle Stability Management	•	•	•	•
ISP - Insassensicherheitspaket (Frontairbag, Fahrer- Beifahrerseite, US-Fußsize / Kopf- und Schulterairbags, vorne und hinten inkl. Überrollsensor / Seitenaufprallschutz / Sicherheitsgurtraffer & Gurtkraftbegrenzer vorne / Sicherheitsgurte höhenverstellbar, vorne / 3 Sicherheitsgurte hinten (3-Punkt-Gurte) / ISOFIX Vorrichtung für Kindersitze)	•	•	•	•
Aktive Kopfstützen	•	•	•	•
Aktive Notbremsleuchten	•	•	•	•
Beifahrerairbag abschaltbar	•	•	•	•
Gaspedal mit Durchtrittsbegrenzer für verbrauchsschonendes Fahren	•	•	•	•
Kindersicherung in beiden hinteren Türen	•	•	•	•
Servolenkung, geschwindigkeitsabhängig	•	•	•	•
Dynamax™ AWD Allradpaket (Entwickelt von Magna Powertrain in Österreich)				
Intelligenter Allradantrieb durch automatische, permanente Kraftverteilung mittels Echtzeiterfassung der realen Fahrbedingungen (nur bei AWD)	•	•	•	•
4WD Lock-Funktion (50:50 Kraftverteilung zwischen Vorder- und Hinterrädern; nur bei 4WD)	•	•	•	•
Fahrzeugsicherung				
Automatische Stromkreisunterbrechung bei abgezogenem Zündschlüssel	•	•	•	•
Elektronische Wegfahrsperr	•	•	•	•
Spannungsüberwachung mit Batterieschutz	•	•	•	•
Türsicherheitsreflektoren, vorne	•	•	•	•
Zentralverriegelung mit Fernbed. inkl. autom. geschwindigkeitsabhängige Türverriegelung und Faltschlüssel	•	•	•	-
Smart Key & Startknopf	-	-	-	•
EcoDynamics Paket				
Gaspedal mit Durchtrittsbegrenzer für Verbrauchsschonendes Fahren	•	•	•	•
ISG Start Stopp System (nur bei 1.6 CVT & 1.7 CRDi Motor)	•	•	•	•
Leichtlaufreifen	•	-	-	-
Komfortausstattung				
Außenspiegel, elektrisch verstellbar & beheizt	•	-	-	-
Außenspiegel, elektrisch verstellbar, beheizt & einklappbar mit integrierten LED-Blinkleuchten	-	•	•	•
Fahrersitz manuell höhenverstellbar	•	•	•	•
Fahrersitz inkl. Lendenwirbelstütze	-	•	•	•
Frontscheibe, partiell beheizt (Defroster für Scheibenwischer)	-	•	•	•
Fensterheber, elektrisch vorne & hinten	•	-	-	-
Fensterheber elektrisch mit Auto Up- & Down- sowie Sicherheitsfunktion vorne	-	•	•	•
Innenrückspiegel, selbstabblendend	-	•	•	•
Innenrückspiegel, selbstabblendend mit integriertem Rückfahrkamerabild (nicht mit optionalem Navigationsgerät)	-	-	-	•
Klimaanlage, manuell	•	-	-	-
Klimaanlage mit 2-Zonen-Automatik	-	•	•	•
Lautsprecher, Anzahl	6	6	6	6
Lenkrad vertikal und teleskopisch verstellbar	•	•	•	•
Lichtsensoren	-	•	•	•
RDS-Radio mit CD-Player mit MP3-Funktion, Lenkradfernbedienung und Bluetooth Freisprecheinrichtung	•	•	•	•
Regensensor für Scheibenwischanlage	-	•	•	•
Rückfahrkamera	-	-	•	•
Rückfahrwarner	-	•	•	•
Sitzheizung, vorne und hinten	-	-	•	•
Tankklappe mit Fernverriegelung	•	•	•	•
Tempomat, vom Lenkrad aus bedienbar	•	•	•	•
Tripcomputer	•	•	•	•
USB 2.0, AUX- und iPod***-Anschluss	•	•	•	•

PRESSEMAPPE

Serienausstattung der Ausstattungslinien	Cool	Motion	Active	Active Pro
Innenausstattung				
12 Volt Anschluss, vorne & hinten	•	•	•	•
Armaturenbeleuchtung, dimmbar	•	•	•	•
Brillenfach in Dachkonsole	•	•	•	•
Gepäcknetz	-	•	•	•
Gepäcknetzhasen im Kofferraum	•	•	•	•
Getränkehalter	•	•	•	•
Handschuhfach, beleuchtet und gekühlt über Klimaanlage	•	•	•	•
Kofferraumabdeckung	•	•	•	•
Lenkrad & Schaltknäuf, Leder	-	•	•	•
Leselampen, vorne	•	•	•	•
Mittelarmlehne mit Staufach, vorne	•	•	•	•
Mittelarmlehne, hinten ausklappbar mit 2 Getränkehaltern	•	•	•	•
Mittelkonsole und Amaturenbrett mit Metallapplikationen	•	•	•	•
Rücksitze 60:40 geteilt umlegbar mit Folding Strap zum Umlegen der Rücksitze über den Kofferraum	•	•	•	•
Sitze, Stoffbezug	•	•	•	-
Sitze, Teilleder (Innenteile der Sitze in Echtleder)	-	-	-	•
Sonnenblenden, ausziehbar mit beleuchtetem Kosmetikspiegel und Tickethalter	•	•	•	•
Staufächer im Kofferraumboden (nur bei 2WD; AWD mit vollwertigem Ersatzrad)	•	•	•	•
Supervision-Beleuchtung in zentraler Instrumenteneinheit	-	-	•	•
Türgriffe mit Metallapplikationen	•	•	•	•
Außenausstattung				
Abbiegelicht (Zusätzliche Leuchteinheit zur seitlichen Ausleuchtung beim Abbiegen)	-	•	•	•
Außenspiegel in Wagenfarbe	•	•	•	•
Dachreling (bei "Cool" nur mit AWD)	-/•	•	•	•
Dachspoiler	•	•	•	•
Ersatzrad, vollwertig (nur bei AWD; 2WD mit Reifenreparaturset & Staufächern im Kofferraumboden)	•	•	•	•
Kühlergrill in Tigernose Chromdesign	-	•	•	•
Kühlergrill in Tigernose Metalldesign	•	-	-	-
LED-Tagfahrlicht	-	•	•	•
Nebelscheinwerfer	-	•	•	•
Räder 16 Zoll mit 215/70 R 16 Bereifung, Stahlfelgen	•	-	-	-
Räder 17 Zoll mit 225/60 R 17 Bereifung, Leichtmetallfelgen	-	•	•	-
Räder 18 Zoll mit 235/55 R 18 Bereifung, Leichtmetallfelgen	-	-	-	•
Scheiben, abgedunkelt bei 2. Sitzreihe und Heckscheibe	-	-	•	•
Scheibenwischerblätter Aero Blade	•	•	•	•
Scheinwerfer- Waschanlage	-	-	-	•
Türgriffe in Chromoptik	-	•	•	•
Türgriffe in Wagenfarbe	•	-	-	-
Xenonfrontscheinwerfer	-	-	•	•

• Serie ◊ Option - nicht verfügbar



PRESSEMAPPE

Preise

Modell ¹⁾	Getriebe	Motor kW/PS	CO ₂ g/km ²⁾	NoVA	Euro)*
Cool					
1,6 CVVT 2WD ³⁾	6 Gang MT	103 / 140	k.A.) ⁵⁾	k.A.) ⁵⁾	21.990,-
2,0 CVVT AWD	5 Gang MT	120 / 163	181	9%	26.190,-
2,0 CVVT AWD	6 Gang AT	120 / 163	195	10%	27.990,-
1,7 CRDi 2WD DPF ⁴⁾	6 Gang MT	85 / 115	k.A.) ⁵⁾	k.A.) ⁵⁾	24.090,-
2,0 CRDi AWD DPF	6 Gang MT	100 / 136	149	7%	27.890,-
2,0 CRDi AWD DPF	6 Gang AT	100 / 136	179	10%	29.690,-
Motion					
1,6 CVVT 2WD ³⁾	6 Gang MT	103 / 140	k.A.) ⁵⁾	k.A.) ⁵⁾	24.490,-
2,0 CVVT AWD	5 Gang MT	120 / 163	181	9%	28.690,-
2,0 CVVT AWD	6 Gang AT	120 / 163	195	10%	30.490,-
1,7 CRDi 2WD DPF ⁴⁾	6 Gang MT	85 / 115	k.A.) ⁵⁾	k.A.) ⁵⁾	26.590,-
2,0 CRDi AWD DPF	6 Gang MT	100 / 136	149	7%	30.390,-
2,0 CRDi AWD DPF	6 Gang AT	100 / 136	179	10%	32.190,-
Active					
1,6 CVVT 2WD ³⁾	6 Gang MT	103 / 140	k.A.) ⁵⁾	k.A.) ⁵⁾	25.490,-
2,0 CVVT AWD	5 Gang MT	120 / 163	181	9%	29.690,-
2,0 CVVT AWD	6 Gang AT	120 / 163	195	10%	31.490,-
1,7 CRDi 2WD DPF ⁴⁾	6 Gang MT	85 / 115	k.A.) ⁵⁾	k.A.) ⁵⁾	27.590,-
2,0 CRDi AWD DPF	6 Gang MT	100 / 136	149	7%	31.390,-
2,0 CRDi AWD DPF	6 Gang AT	100 / 136	179	10%	33.190,-
Active Pro					
2,0 CVVT AWD	5 Gang MT	120 / 163	188	10%	31.190,-
2,0 CVVT AWD	6 Gang AT	120 / 163	200	11%	32.990,-
1,7 CRDi 2WD DPF ⁴⁾	6 Gang MT	85 / 115	k.A.) ⁵⁾	k.A.) ⁵⁾	29.090,-
2,0 CRDi AWD DPF	6 Gang MT	100 / 136	156	8%	32.890,-
2,0 CRDi AWD DPF	6 Gang AT	100 / 136	183	10%	34.690,-

Sonderausstattung	Euro)*	Cool	Motion	Active	Active Pro
Mica-/Metallic-/Mehrschichtlackierung	500,-	0	0	0	0
Panorama Glasschiebedach, elektrisch	1.200,-	-	-	-	0
Fullscreen Navigationssystem inkl. Rückfahrkamera und Rückfahrkamerabild im Navigationsdisplay sowie externem Verstärker und Subwoofer	1.200,-	-	0	0	0
Innenpaket "Alpine Grey"	0,-	-	0	0	-
Innenpaket "Orange Paket"	0,-	-	0	0	-
Innenpaket "Premium Grey"	0,-	-	-	-	0

Alle Preisangaben inkl. aller Abgaben

Wartungsintervalle

Für Modelle mit Benzinmotoren: 30.000km oder einmal jährlich

Für Modelle mit Dieselmotoren: 30.000km oder einmal alle 24 Monate



PRESSEMAPPE

Garantie

- 7 Jahre Fahrzeuggarantie (bzw. bis 150.000 km)
- 5 Jahre Lackgarantie
- 12 Jahre Kia Garantie gegen Durchrosten
- 5 Jahre Kia Mobilitätsgarantie ohne KM-Begrenzung

